

Arbeitstempo langsamer?

Beitrag von „Antimon“ vom 5. Juli 2024 23:41

Zitat von Sarek

Da ist ein Gedanke, ob bedingt durch die Schulschließungen und die geringe Notenbasis mehr Schüler auf dem Gymnasium gelandet sind, die regulär nicht zu uns gekommen wären.

Bei uns sind in den betroffenen zwei Jahrgängen definitiv einzelne Schüler*innen durchgewunken worden, die ohne Corona schon in Klasse 1 oder 2 hätten austreten müssen. Ein paar von denen sind nur so überhaupt in die 4. Klasse gekommen und zwei davon haben nach 6 Jahren am Gymnasium die Matura überhaupt nicht bestanden. Sowas gab es vor Corona nie und der Zusammenhang ist sehr, sehr eindeutig. Meine beiden ab August dann 4. Klassen hatten nur in der Sek I mal 3 Wochen Fernunterricht, am Gymnasium mussten sie in der 1. Klasse noch ne Weile Masken tragen und für die Pooltestung spucken. Irgendwie "eingeschränkt" waren die am Gymnasium aber nie und dementsprechend merkt man da auch keine auffälligen Defizite mehr.

Ein Phänomen, das ist zur Zeit definitiv umtreibt ist eine ausgeprägte Verrohung im zwischenmenschlichen Verhalten. Unsere Jugendlichen sind eigentlich trotz vieler bildungsferner und einkommensschwacher Elternhäuser im Einzugsgebiet sehr anständig. Seit etwa 2 Jahren häufen sich nun plötzlich Vorfälle von bösartigem Mobbing in den Klassen, bösartigem Verhalten gegenüber Lehrpersonen und auch Vandalismus. Hiervon betroffen ist vor allem ein bestimmtes Schwerpunktprofil, auch das gibt zu Denken. Woher das kommt und was wir damit machen sollen wissen wir für den Moment auch noch nicht so genau. Der Verweis auf die sozialen Medien scheint naheliegend aber irgendwo auch zu einfach weil es wie erwähnt eine Sache von etwa 2 Jahren oder so ist, TikTok & Co. gibt's ja nun schon länger.